

Erinnerung an Bücherverbrennung vor 90

Aktionswoche ab dem 14. November mit unterschiedlichen Veranstaltungen

Lüdenscheid – In der Woche von Dienstag, 14. November, bis Samstag, 18. November, finden in der Stadtbücherei und den Gedenkzellen Veranstaltungen zur Erinnerung an die Bücherverbrennungen zur Zeit des Nationalsozialismus statt. Darauf weist die Stadt hin.

Matthias Wagner und Christian Bley vom Verein Gedenkzellen Altes Rathaus Lüdenscheid hatten die Idee, die Bücherverbrennung im Rahmen einer Ausstellung aufzuarbeiten und begleitend Veranstaltungen zu planen. Mit Bibliothekar Christopher Kraus fanden sie einen Kooperationspartner in der Stadtbücherei. Gemeinsam entwickelten sie die Aktionswoche zur Erinnerung an die Bücherverbrennung

vor 90 Jahren.

Am Dienstag, 14. November, ab 18 Uhr ist im Saal der Stadtbücherei „Verbotene Literatur und Musik“ zu hören. Schülerinnen und Schüler des Bergstadt-Gymnasiums und der städtischen Musikschule lesen und musizieren im Wechsel und vermitteln einen Eindruck der damals verbotenen Kultur. Beispielfhaft tragen sie kurze Textpassagen verschiedener Schriftsteller und Jazzmusik vor.

Am Mittwoch, 15. November, referiert Dr. Andreas Freitag, Archivar an der Universität zu Köln und ausgewiesener Experte für das Thema Bücherverbrennung, ab 18 Uhr im Saal der Stadtbücherei. In seinem Vortrag „Verbannt, verfemt, verboten: Die Bücherverbrennung



Matthias Wagner
Gedenkzellen

im Frühsommer 1933 am Beispiel der Universität Köln“ nimmt er sein Publikum mit in die damalige Zeit und spürt der Frage nach, wie es zu den Bücherverbrennungen kommen konnte.

Am Samstag, 18. November, gehen Christian Bley und Matthias Wagner mit Interessierten ab 11 Uhr durch die Stadt und informieren über Lüdenscheid zur Zeit des Nationalsozialismus. Der Weg

führt von den Gedenkzellen im Alten Rathaus zur katholischen Pfarrbücherei, einem früheren Buchladen und zur Stadtbücherei. An den Stationen werde jeweils über die Schicksale der Menschen und ihrer Bücher berichtet. Treffpunkt ist das Alte Rathaus am Eingang zu den Gedenkzellen (Marienstraße).

■ Ausstellung in der Stadtbücherei

Zudem wird eine Ausstellung zur Erinnerung an die Bücherverbrennung vom 14. November bis zum 22. Dezember in der Stadtbücherei zu sehen sein. Die von den Gedenkzellen konzipierte und mit Roll-Ups umgesetzte Ausstellung zeige auf, wie Bücher und ihre Verbrennung die Kulturwelten der Men-